

Goldmann-Verhaltenskodex

1919 von Sidney Goldmann in Bielefeld gegründet, begann die S. Goldmann zunächst als Import-handelshaus für Borax und Borsäure aus den USA für die heimische Keramik-, Emaille-, Glas- und Düngemittelindustrie. Seit ihrer Gründung stetig wachsend und sich verändernd, besteht die Goldmann-Gruppe heute neben der S. Goldmann, die weiterhin das Kerngeschäft in der Chemie betreibt, auch aus der GKG Goldmann Kunststoffe mit dem Schwerpunkt technische Thermoplaste und unserem Tochterunternehmen Goldmann Sichuan Chemical Co. in China. Unsere Geschäftsfelder haben sich im Laufe der Jahrzehnte stetig weiterentwickelt. Neben der fortbestehenden Handels-tätigkeit gehört mittlerweile die eigene Entwicklung neuer Produktgruppen sowie die projekt- und supply chain-orientierte Kundenunterstützung zu unseren Leistungen.

Heutzutage basiert nachhaltiger Erfolg auf Produkten und Lösungen, die Wirtschaftlichkeit mit sozialer Verantwortung und Umweltschutz verbinden. Unsere Rohstoffe und Dienstleistungen ermöglichen es unseren Kunden, aktuelle und zukünftige Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Wir pflegen einen achtsamen Umgang mit Ressourcen und motivieren unsere Geschäftspartner, ihre Leistungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit ebenfalls weiterzuentwickeln. Umweltschutz, die Einhaltung von Menschenrechten, Arbeits- und Sozialstandards sowie Antidiskriminierungs- und Antikorruptionsrichtlinien sind aus unserer Sicht die Grundprinzipien einer fruchtbaren und dauerhaften Zusammenarbeit.

S. Goldmann ist seit Mitte der 90er Jahre Mitglied der weltweiten Responsible Care-Initiative der chemischen Industrie und bekennt sich zu den Grundsätzen von Responsible Care beim Transport und Umgang mit Rohstoffen entlang der gesamten Lieferkette. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Kunden beim sicheren Umgang mit Gefahrgütern und der Substitution von CMR-Stoffen.

Wir unterstützen die folgenden Initiativen:

- Responsible Care Initiative der chemischen Industrie (VCH, VCI, FECC und CEFIC)
- UN-Global-Compact-Initiative
- ILO-Erklärung zu grundlegenden Prinzipien und Rechten bei der Arbeit
- ISO 26000

Welche Rolle spielen Lieferanten und Servicepartner?

Von unseren Lieferanten, die wir nach ISO 9001 und den Kriterien der Corporate Social Responsibility auswählen und bewerten, erwarten wir, dass sie die zehn Prinzipien der Global Compact-Initiative der Vereinten Nationen, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, die Internationale Arbeitsorganisation, die Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und die globalen Grundsätze unterstützen, annehmen und umsetzen.

Die Kernthemen der Richtlinien bzgl. gesellschaftlicher Verantwortung stellen den Rahmen für die folgenden Leitlinien dar:

Menschenrechte

Wir achten Menschenrechte, d.h. wir engagieren uns in allen unternehmerischen Aktivitäten für die Einhaltung der Menschenrechte und tolerieren weder die passive noch die aktive Verletzung. Dies bedeutet konkret die Einhaltung der gebotenen Sorgfalt in allen Situationen, die Vermeidung von Mittäterschaft, die aktive Beseitigung von Missständen, Verbot der Diskriminierung schutzbedürftiger Gruppen (aufgrund z.B. ihrer Ethnie, Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Sprache, Eigentum, Nationalität, Behinderung, Schwangerschaft, Parteizugehörigkeit, HIV-Status).

Arbeitspraktiken

Wir bieten sichere und menschenwürdige Arbeitsplätze bzw. Beschäftigungsverhältnisse mit z.B. angemessener Vergütung, Arbeitszeiten, Ruhezeiten, Urlaub, Disziplinar- und Entlassungspraktiken, Vermeidung von Kinderarbeit, Mutterschutz, Gesundheit und Sicherheit sowie menschlicher Entwicklung und Schulung gemäß der nationalen Gesetzgebung. Hierzu gehört auch das Verbot von Alkohol und Drogenkonsum auf dem Firmengelände und während der Arbeitszeit sowie das aktive Eintreten gegen Belästigung oder Missbrauch und für angemessene Disziplinarverfahren.

Umwelt

Wir nehmen unsere umweltbezogene und gesellschaftliche Verantwortung wahr. Wir vermeiden Umweltbelastungen soweit möglich (Emissionen in Luft und Wasser, Entsorgung, giftige und gefährliche Chemikalien) und nutzen Ressourcen nachhaltig (Energie- und Materialeffizienz, Wasserhandhabung, minimaler Ressourcenverbrauch der Produkte).

Faire Betriebs- und Geschäftspraktiken

Faire und ehrliche Betriebs- und Geschäftspraktiken stellen einen wichtigen Aspekt ethischer Verhaltensweise dar. Hierzu gehören Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung, verantwortungsbewusste politische Mitwirkung, fairer Wettbewerb und die Förderung der gesellschaftlichen Verantwortung in der Lieferkette sowie der Wahrung aller Eigentumsrechte. Vor diesem Hintergrund dürfen unsere Betriebsangehörigen keine Geschenke > 40 EUR annehmen.

Kundenanliegen

Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber unseren Kunden sehr ernst und stehen für faire Wettbewerbs- und Vertriebspraktiken, den Schutz von Gesundheit und Sicherheit, nachhaltiger Konsum, Eingehen auf die Belange der Kunden durch Einführung von Beschwerdemanagement und Schlichtungsverfahren, Schutz und Vertraulichkeit der Kundendaten, Kundeninformation (Sicherheitsdatenblätter und Produktinformationen) und Sensibilisierung.

Einbindung und Entwicklung der Gesellschaft

Wir kommen der Verantwortung in der Gesellschaft nach, in dem wir zur Stärkung der Zivilgesellschaft, zur Mehrung des Gemeinwohls beitragen und uns respektvoll in den Institutionen engagieren – wir stützen demokratische und bürgerliche Werte.

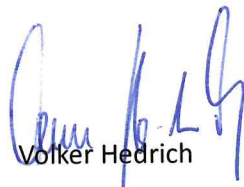
Umsetzung der Leitlinien

Das Unternehmen bringt diese Grundsätze allen Mitarbeitern regelmäßig zur Kenntnis und erläutert deren Inhalt anhand praktischer Beispiele. Die Mitarbeiter sind verpflichtet die Grundsätze umzusetzen und jeglichen Zweifel an deren Einhaltung an die Geschäftsführung zu melden.

Bielefeld, 17.04.2024



Rainer Goldmann



Volker Hedrich



Matthias Kramer